

Vertehr, Adresspflege, Reinigung usw.) im Durchschnitt des Monats Juli 144,1 (Vorjahreszeit gleich 100). Sie ist demnach gegen die für den Monatsdurchschnitt Juni vorliegende Indexziffer von 138,8 um 4,3 p. G. gestiegen.

Schnellzugverkehr. Vom 1. August ab erstmalig in der Nacht 31. Juli—1. August wird auch der zweite Nacht Schnellzug D 26 Berlin—München (ab Berlin Anb. Bahnhof, 10,04 nachm., ab Leipzig Hbf. 12,40 vorm.) in Reichendach (W.) ab. Hbf. halten (2,29 bis 2,30 vorm.)

Für Reisende nach der Ostsee. In Sahnitz werden neuerdings Tagesradsfahrten Sahnitz-Hafen—Trelleborg, gültig auf den deutschen und schwedischen Fahrplänen zwischen den beiden Ufern Sahnitz-Hafen und Trelleborg ausgegeben. Diese Fahrten können mit folgenden Fahrten ausgeführt werden: Abfahrt von Sahnitz-Hafen 2,02 Uhr vormittags oder 4,18 nachmittags, Ankunft in Trelleborg 6,12 Uhr vormittags oder 8,28 Uhr abends. Rückfahrt von Trelleborg 9 Uhr vormittags oder 10,36 Uhr abends, Ankunft in Sahnitz 1,10 mittags oder 3,08 vormittags. Ein Einlandgehen in Trelleborg ist nicht gestattet. Fahrpreis 1. und 2. Klasse 18 Mark, 3. Klasse 12 Mark für Hin- und Rückfahrt. Die Fahrten finden Sonn- und Werktag statt. Als Hinweis mag ein polizeilicher Personalausweis mit Lichtbild.

Inventur oder Verkaufsausschüsse, die in der Ankündigung als solche bezeichnet werden und in ordentlichen Geschäftsverkehre üblich sind, unterliegen auch nach dem neuerlichen Bestimmungen im Regierungsbezirk Zwickau keiner polizeilichen Anmeldepflicht. Sie sind nur in der Zeit vom 1. Januar bis mit 15. Februar und vom 1. Juli bis mit 15. August und nur auf die Dauer von 14 Tagen zulässig. Niemand darf in einem Kalenderjahr mehr als zwei derartige Ausschüsse veranstalten, von denen nur einer als Inventurverkauf bezeichnet werden darf. Alle übrigen Verkaufsausschüsse oder sonstige Ankündigungen, welche den Verkauf von Waren wegen Aufgabe einer einzelnen Warengattung oder Räumung eines bestimmten Warenvorrates auch dem vorhandenen Bestande betrifft sind mindestens 14 Tage vor ihrem Beginn der Polizeibehörde anzugeben. Für solche Verkaufsausschüsse gelten besondere Bestimmungen.

Berliner Ort-Jugendchor. Wir verweisen nochmals auf die Ankündigung im Inseratenteil dieser Nummer für das am Montag stattfindende Konzert. Der Chor trifft am Montag 1/12 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof ein, um sofort die seitens der Bürgerschaft gewährten Quartiere zu beziehen. Bis zu den Veranstaltungen der letzten Tage war dem Chor allerwärts ein volles Haus und ein guter Erfolg beschieden, mögen sich diese Erwartungen am Montag auch in unserem Aue erfüllen.

Die neuen 3- und 5-Markstücke. Der Reichsrat genehmigte eine Bekanntmachung über Größe, Gewicht und Gestalt der Münzen zu 3 und 5 Reichsmark. Die Reichsregierung hat vorgeschlagen, daß die Dreimarkstücke einen Durchmesser von 30 Millimeter und die Fünfmarkstücke einen solchen von 36 Millimeter erhalten. Als Münzgebild ist eine Darstellung gewählt, die neben dem Hohheitszeichen ein Gedichtzeichen für die Jahrausgabe der Rheinlande aufweist. Sie zeigt das Bild eines Kriegers vor, der auf einen den Reichsadler tragenen Schild den Kreuzschwert leitet. Eine Umschrift soll den Sinn dieser Darstellung wiedergeben. Der Reichsrat beschloß, um das Münzgebild größer darstellen zu können, daß die bisher vorgesehene Umänderung in Wegfall kommt. Das Münzgebild soll sich nur auf die Ausprägung des Restes der seinerzeit bewilligten 300 Millionen Reichsmark beziehen.

Werkstudenten zur Ernte. Wie in den vergangenen Jahren, sollen auch in den diesjährigen großen Ferien im Einvernehmen mit dem Arbeitsamt der sächsischen Hochschulen Studenten als Erntehelfer vermittelt werden. Angebote sind mit näheren Angaben an das Landesamt für Arbeitsvermittlung in Dresden-N. zu richten.

Reiter. Selbstmord. Die 75 jährige Frau Scheffler ertränkte sich gestern im Renatus-Teich. Rettungsversuche wurden noch unternommen. Leider war es aber bereits zu spät.

Schneeberg. 12. Sächsischer Wettinbundes (Schießen vom 1. bis 9. August 1926. Nur noch acht Tage trennen uns von dem Fest der sächsischen Schützen, die in über 300 Gesellschaften im Sächsischen Wettinbundes zusammengeschlossen sind. Nach den bisher vorliegenden Anmeldebildungen zu urteilen, dürfte es das größte Wettinschießen werden, das bisher stattgefunden hat. Die Zahl der schießenden Schützen allein hat das halbe Tausend schon überschritten. In der Feststadt selbst herrscht fleißigste Arbeit, um alles zu einem guten Gelingen zu führen und den auswärtigen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Die gewaltigen Bergschützengruppen der Schießanlage sind fertig gestellt. Von der 80 Stände umfassenden Schießhalle aus, in der außerdem noch Geschütz- und Kassenzimmer liegen, und die Raum für mehrere Hundert Schützen bietet, ist es ein herrlicher Ausblick auf 80 nebeneinanderliegende Scheiben zu schauen. Allein der 175-Meter-Stand weist 18 Scheiben auf. Die Schießanlage, die alle technischen Errungenschaften aufweist, dürfte die modernste sein, die es bisher gab. Den Schützen selbst winken wertvolle Preise. Die sächsischen Schützengesellschaften weitestens in der Stiftung von Ehrenpreisen. Aber auch die Einwohnerschaft der Feststadt selbst bietet, nachdem eine im Kreisgerichtete Mehrheit des Stadtverordnetenkollegiums jedwede städtische Ehrengabe abgelehnt hat, alles auf, um den Götentempel trotzdem aufs beste auszustatten. Einen ganz hervorragenden Wert stellt der von dem Schutzherrn des Bundes, dem König Friedrich August, gestiftete Ehrenpreis dar. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen während des Festes sind besonders reichhaltig und künstlerisch hochstehend. Der Begrüßungabend in der mehrere Tausend Menschen fassenden Festhalle am Sonnabend soll ein echt waldländlicher Abend werden. Die Kapelle des 12. Reiterregiments in Dresden ist drei Tage nach Schneeberg verpflichtet, dazu noch die Berg- und Stadtkapelle von Schneeberg. Der Festzug am Sonntag steht erstmalig die Schmäderung der Fahnen vor. Bis jetzt sind bereits über hundert Fahnen zum Festzug gemeldet. Um 12 Uhr mittags findet eine Ehrung der im Weltkriege gefallenen Helden des Wettinbundes statt. Reichen Aufpruch dürfte auch das Eröffnungswettinschießen am Sonntag finden, wo sich die besten Schützen Sachsens im eblen Wettstreit messen werden. Auf dem Festplatz sind eine Reihe hervorragender Schaulustellungen aufgestellt, wobei das Fest seinen Charakter, auch ein Volksfest zu sein, behält. Für alle die, welche die Schönheiten des Erzgebirges noch nicht kennen, sind Wanderungen vorgesehene. Autoverbindungen von der Bahn nach der Stadt soll den Schützen alle Bequemlichkeiten bieten, nach dem idyllisch gelegenen Festplatz, der in 10 Minuten von der Stadt erreichbar ist, zu gelangen. Die gastfreundliche Einwohnerschaft der Feststadt sowie der umliegenden Orte hat Wohnungen in großer Zahl zur Verfügung gestellt.

Konstanz. Grober Unfug. Von unbekanntem Täter in der vergangenen Woche nachts gewaltsam der Schützen des großen, dem Bergwerksbetriebe dienenden Hützeltes gehoben, so daß ein starker Wasserabfluß erfolgte; erst nach Stunden wurde der Fessel entsetzt und die Öffnung geschlossen; der entstandene große Wasserverlust fällt bei der herrschenden Trockenheit um so schwerer ins Gewicht. Der Wasserpegel des Teiches senkte sich um etwa einen Meter.

Geis. Radfahrerunfall. Auf der Straße nach Eibenstock stießen zwei Radfahrer zusammen. Der eine brach den rechten Unterarm zweimal. Der andere kam mit leichteren Verletzungen davon.

Johanngeorgenstadt. Streift. Die Handschuhmacher und weiblichen Arbeitskräfte der Handschuhbranche haben wegen Lohnforderungen die Arbeit niedergelegt.

Falkenstein. Autounfall. Heute früh war ein 48 Jahre alter mechanischer Weber im Begriff, auf Arbeit zu gehen, als er nach dem Verlassen seiner Wohnung beim Ueberqueren der Straße in ein von Elsfeld herauffahrendes Personenauto, welches infolge der an dieser Stelle ausgegrabenen Straße nach links hielt, hineinfiel, zum Stürzen kam und hierbei Verletzungen am Kopfe davontrug.

Bad Elster. Silberdiebstahl. In Eger wurde ein in Plauen im Vogtland geborener 16 Jahre alter Arbeiter verhaftet, als er eben vier silberne Kaffeekannen verkaufen wollte. Er gestand, dieses Silbergeschirf kürzlich im Sanatorium zu Bad Elster gestohlen zu haben.

Wagen. Der Mahjan Alendurg-Wagen kann als gefichert gelten. Die Städte Altenburg und Wernitz, sowie die Amtshauptmannschaft Ortma haben die von der Reichsbahnverwaltung gestellten Bedingungen angenommen.

Schwimmwetten. Ein Hund verbrannt. Im Bräuwitz brannte das kleine Welpchen des Bekkers Pommendorf nieder. Auch der eingebaute Stall und die anschließende Scheune wurde ein Raub der Flammen. Pommendorf konnte mit Hilfe von den Nachbarn aus dem brennenden Hause gerettet werden. Sein Entschlind verbrannte und wurde als verkohlte Leiche gefunden.

Obersdorf. Die Ganganleistung eines Schwimmers im Dauerschwimmen wurde aus dem Volksbade Obersdorf bei Zittau gemeldet. Der Schulknabe Hans Vaj aus Zittau, der bereits am 20. Mai d. J. im Volksbade Obersdorf 5000 Meter in zwei Stunden schwimmend zurücklegte, schwamm am 17. Juli 10000 Meter in der vorgeschriebenen Zeit von 4 Stunden 18 Minuten und 36 Sekunden. Da der jugendliche Schwimmer keinem der hiesigen Schwimmvereine angehört, sondern nur aus eigener Initiative handelt, ist diese sportliche Kraftleistung besonders hoch zu bewerten.

Schönbach. Radfahrer-Unfall. Gestern früh ist auf der abfälligen Falkenstein Straße hier, ein 30 Jahre alter Maurer aus Falkenstein von einem Radfahrer angefahren und zu Fall gebracht worden, wodurch derselbe eine Gehirnerschütterung und andere äußerliche Verletzungen erlitt.

Wittenberg. Der berühmte Wittenberger Altar des Baugener Stadtmuseums von 1518 ist nun nach monatelanger Bearbeitung in der Museumswerkstatt völlig in der ursprünglichen Fassung wiederhergestellt. Das kostbare spätgotische Schnitzwerk aus der Schule Hans Olmähers (tätig um 1482—1518), das ehemals den Hauptaltar der Wittenberger Nikolaikirche bildete, wurde in sorgfältigster Weise auf trockenem Wege von den plumpen späteren Uebermalungen befreit, da ein Ablaugen mit ätzender Flüssigkeit auch die originalen Farbschichten gefährdet, wenn nicht vernichtet hätte. Insbesondere wurde die reiche Vergoldung des Maßwerks wiederhergestellt, das während der kaiserlichen Periode in verstandlosster Weise weiß überstrichen worden war. Die feintönige, warme Fassung aus gotischer Zeit leuchtet nunmehr wieder im ursprünglichen milden Glanze, der durch ein leichtes Uebergehen mit helber Wachslösung nachträglich wieder zur vollen Geltung gebracht wurde. Das sächsische Landesamt für Denkmalspflege hat bei der letzten Revision des Baugener Stadtmuseums mit Befriedigung, von der als musterhaftig zu bezeichnenden, wohlgeleiteten Restaurierung Kenntnis genommen.

Leipzig. Unfälle. In Söbteritz ereignete sich am Donnerstag nachmittag ein schwerer Unglücksfall. Im ersten Stock eines Grundstückes der Papiermühlstraße war ein Mann mit dem Reinigen der Jalousie beschäftigt. Pöhllich glitt er aus und stürzte auf die Straße, wo er bewußtlos liegen blieb. Mit schweren Verletzungen wurde er nach dem Krankenhaus gebracht. — Am Freitag vormittag, 1/8 Uhr, ist an der Hauptpost ein Motorwagen der Linie 16 auf ein Auto mit Anhänger der Großen Leipziger Straßenbahn aufgefahren. Von dem Motorwagen wurde der Vorderperson stark demoliert und fast alle Glasflächen zertrümmert.

Großenhain. Schwere Unfall. Beim Abladen schwerer Eisenstücke ereignete sich am Dienstag mittag ein Unfall. Ein zu diesen Arbeiten verwendeter fahrbarer Hebekran legte sich auf der Räderbrücke zur Seite und wurde hierbei erheblich beschädigt. Von dem Bedienungspersonal, das zum Teil in die Räder, zum Teil auf Eisenstücke geschleudert wurde, trugen zwei Personen schwere und eine Person leichte Verletzungen davon. Die Strecke Großenhain—Priestewitz war bis nachmittags 6 Uhr gesperrt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Reich Dedus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.

Die beste Nahrung für Säuglinge sind die Kinder-Nährzwiebäcke Dittlinge.
Erhältlich bei: Kuntze Apotheke, Reformhaus Thälers, Paul Winter und Paul Weiß, Zinnstraße.

Sprechapparate
Pianos
Harmoniums
Schallplatten
Pianohaus Porstmann
Schneeberger Straße 13 — Telefon 259.
Bequeme Zahlungsweise!

Otto Elsner, Aue i. E.
Lössnitzer Strasse Nr. 6.
Fabrikation von aller Art Wagenplanen, Zeiten, Segeltuch- u. Sommerpferdedecken, Segeltuchschürzen u. Futterbeutel, Jute- und Leinwandstücke. Ausführung sämtlicher Reparaturen. — Lager in wasserdichten Segeltüchern, Drellen, Scheuertüchern.

Drucksachen aller Art
liefert schnell und in bester Ausführung
die Buchdruckerei des Auer Tageblattes.

Bonitas-Extra
die gute 5-Pfg.-Zigarette
An großen und größten Anzeigen, an feinen und feinsten Luxuspackungen können Sie die Güte einer Zigarette niemals erkennen. Nur ein praktischer Versuch kann Sie von der Preiswürdigkeit des Angebotenen überzeugen. Darum versuchen Sie noch heute Bonitas-Extra. Der angenehme, köstliche Geschmack wird Sie bestimmt zufriedenstellen.
Gesamtvertrieb und Fabrikation für den Bezirk Zwickau: Bruno Ledwig, Zwickau, Auaer Leipziger Str. 66. Fernspr. 1241.

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplätterei
Für Krügen, Pfannen, Öfen, Eisen, Hauswäsche.
Erkannt beste Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist unter Garantie in meinem Betriebe ausgeschlossen.
Ca. 20 Annahmestellen in der Umgebung.
Reinigt und leistungsfähigste Plätterei des Erzgebirges
J. Paul Brellschneider, Aue :: Fernruf 381.

Das knappe Wirtschaftsgeld
zwingt manche Familie den ach so nötigen Neuanstrich der Fußbodenflächen immer wieder hinauszuschieben. Wer seinen Fußboden regelmäßig mit **Bohner-Farbwasch-Perladin** behandelt, spart den Neuanstrich, denn Bohner-Farbwasch-Perladin erhält die Dielen in einer immer gleichbleibenden schönen Farbe. Zu gebrauchen wie jedes andere Bohnerwachs. Wunderbarer Hochglanz. Naß wischbar.
Gelbbraun, Mittelbraun, Dunkelbraun, Rotbraun, Grün.
Zu haben in allen besten Oeschäften.
Wachschmelze a. Kronberg-Melsungen.